

LAND- UND
FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

FACHSERIE

3

Reihe 3.2.1

Wachstum und Ernte

–Feldfrüchte, Obst, Trauben–

4/ 1983

Statist. Bundesamt - Bibliothek



12-13658

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	Seite
T e x t t e i l	
Vorbemerkung	3
Erläuterung der Ergebnisse	
Feldfrüchte und Grünland	3
Obst	4
Reben	4
T a b e l l e n t e i l	
1 Feldfrüchte und Grünland	
1.1 Wachstumstand Anfang Juli	5
1.2 Vorläufige Ernte von Ölfrüchten und Rohfutter (erster Schnitt)	6
2 Obst	
2.1 Endgültige Ernte von Kirschen und Strauchbeeren	8
2.2 Vorläufige Ernte von Kernobst und Pflaumen/Zwetschen (Anfang Juli)	10
3 Reben	
3.1 Angaben über Witterung und Entwicklung Ende Juni	13
3.2 Beginn der Blüte	14
3.3 Durchschnittliche Dauer der Blüte	15
3.4 Wachstumstand Ende Juni	16

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- 0 = weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt
oder geheimzuhalten

Abkürzungen

- % = Prozent
- ha = Hektar
- kg = Kilogramm
- dt = Dezitonne (100 kg)
- t = Tonne

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Ergebnisse der Länder werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter folgenden Kennziffern veröffentlicht: für Feldfrüchte C II 1, für Gemüse C II 2, für Obst C II 3, für Trauben C II 4.

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Erscheinungsfolge: unregelmäßig
Erschienen im August 1983
Preis: DM 2,70
Bestellnummer: 2030321-83004

Auslieferung
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit
Quellenangabe unter Einsendung eines Beleg-
exemplares gestattet.

Vorbemerkung

Der vorliegende Bericht enthält:

1. Angaben über den Anfang Juli 1983 festgestellten Wachstumsstand von Mais, Hülsenfrüchten, Kartoffeln und Rüben, ferner die Ergebnisse der Erntevorschätzung für Ölfrüchte und Rohfutter (1. Schnitt).
2. Die Ergebnisse der zum 10. Juli 1983 durchgeführten Schätzungen der endgültigen Erträge von Kirschen und Strauchbeeren sowie der voraussichtlichen Erträge von Kernobst und Pflaumen/Zwetschen.
3. Die Beurteilung der für die Entwicklung der Reben relevanten Witterungsverhältnisse im Berichtszeitraum vom 24. Mai bis 5. Juli sowie Angaben über den Blüteverlauf und den Wachstumsstand der Reben zum Stichtag 5. Juli 1983.

Erläuterungen der Ergebnisse

Feldfrüchte und Grünland

Der Wachstumsstand der Feldfrüchte wurde Anfang Juli 1983 von den Berichterstatern im Durchschnitt des Bundesgebietes mit den Noten 2,9 bis 3,2 bewertet. Dies entspricht einer mittleren Einstufung der Kulturen zum gegenwärtigen Zeitpunkt. Gegenüber dem Vorjahr liegen die Noten für alle einbezogenen Arten um einige Zehntelpunkte schlechter. Besonders deutlich zeigt sich dies bei Mais und Zuckerrüben mit jeweils 7 Zehntelpunkten Differenz zu 1982.

Nach den Ergebnissen der ersten Erntevorschätzung für die Ölfrüchte ist mit einem durchschnittlichen Hektarertrag von fast 27 dt im Bundesgebiet zu rechnen. Dies entspricht nahezu dem vergleichbaren Wert vom Juli des Vorjahres (27,1 dt), bedeutet aber gegenüber dem endgültigen Ergebnis von 1982 eine Minderung um fast 5 %.

Die Berechnung der voraussichtlichen Ölfruchternte erfolgte unter Zugrundelegung der vorläufigen Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung. Danach ergibt sich z.Z. eine Erntemenge von 603 000 t. Trotz des niedrigeren Hektarertrages liegt diese Menge um 70 000 t oder rund 13 % über dem endgültigen Resultat des Vorjahres, da auch in diesem Jahr wieder eine Ausdehnung des Anbaus stattgefunden hat. Nach den bisher vorliegenden Angaben wurde die mit Ölfrüchten bestandene Fläche gegenüber 1982 um rund 35 000 ha oder 19 % auf 224 000 ha erweitert, was in erster Linie auf verstärkten Anbau von Winterraps zurückzuführen ist.

Die Durchschnittserträge des Rohfutters werden in Heuwert angegeben; dabei sind die bei der Gärfuttergewinnung und bei der Ernte des zur Verfütterung bestimmten Grüngutes ermittelten Erträge von den Berichterstatern im Verhältnis 4 : 1 auf Heu umzurechnen. - Die Erträge des ersten Schnittes fielen in diesem Jahr bei allen Rohfutterarten höher aus als 1982 und lagen auch alle über den Mittelwerten der letzten sechs Jahre. - Infolge sehr günstiger Witterungsbedingungen konnte die Heuernte zügig durchgeführt werden. Dementsprechend kann die Qualität des Heues als gut bis sehr gut angesehen werden.

Rohfuttererträge
(erster Schnitt in Heuwert)

Fruchtart	1977/82	1982	1983	Zunahme (+) 1983 gegen	
				1977/82	1982
				%	
Insgesamt	52,8	51,2	57,1	+ 8,1	+ 11,5
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne- Gemisch	58,5	55,6	62,7	+ 7,2	+ 12,8
Luzerne	61,1	60,2	62,3	+ 2,0	+ 3,5
Grasanbau auf dem Ackerland	54,7	56,7	60,0	+ 9,7	+ 5,8
Wiesen	52,1	50,1	56,3	+ 8,1	+ 12,4
Mähweiden	53,2	52,1	57,8	+ 8,6	+ 10,9

Obst

Die Witterungsverhältnisse im Berichtszeitraum vom 11. Juni bis 10. Juli 1983 wurden von den Berichterstattern überwiegend als günstig für die Entwicklung des Obstes angesehen. In zwei Dritteln aller Meldungen wurden die Niederschläge als ausreichend bewertet, die Temperaturen in drei Vierteln der Fälle als normal bezeichnet. Nach den restlichen Angaben waren die Niederschläge zum Teil geringer und die Temperaturen zeitweise höher als normal.

Die endgültige Ernteschätzung für S ü ß - k i r s c h e n ergab gegenüber dem Juni-Ergebnis noch einmal eine leichte Steigerung, so daß bei einem durchschnittlichen Baumertrag von 33,7 kg eine mengenmäßig gute Ernte erzielt werden konnte. Mit insgesamt 163 000 t lag diese um knapp 6 % niedriger als die sehr gute Ernte des Vorjahres und übertraf dabei den sechsjährigen Durchschnitt um 29 %.

Die anfangs optimistischen Voraussagen bei S a u e r k i r s c h e n haben sich nicht voll erfüllt. Immerhin weist aber der von den Berichterstattern geschätzte durchschnittliche Baumertrag von knapp 18 kg auf eine mengenmäßig gute Ernte hin. Mit insgesamt 110 000 t liegt diese um mehr als 9 % über dem mehrjährigen Durchschnitt, was auch z.T. auf die Ausdehnung des Anbaus in den letzten Jahren zurückzuführen ist. Gegenüber dem Vorjahr ist jedoch ein Rückgang um fast 13 % zu vermerken.

Die Ergebnisse der ersten Erntevorschätzungen beim Kernobst bestätigen die alte Erfahrung, daß nach einem überragenden Erntejahr im folgenden meist nur geringere Erträge zu erwarten sind. Dies liegt in der für viele Sorten typischen Eigenschaft des Alternierens begründet, d.h. des Wechsels zwischen gutem und schlechtem Blütenansatz.

So ergaben die Ertragschätzungen für Ä p f e l i n s g e s a m t im Durchschnitt des Bundesgebietes nur 32,5 kg je Baum, womit das endgültige Ergebnis des Vorjahres nur zu etwa 57 %, der Durchschnitt der Jahre 1977/82 nur zu knapp 90 % erreicht wurde. Deutliche Unterschiede sind zwischen Marktobstbau und Übrigem Anbau sichtbar. Während die Einbußen gegenüber 1982 im

Marktobstbau derzeit bei 20 % einzuschätzen sind, belaufen sie sich im Übrigen Anbau auf mehr als 52 %. Die Auswirkungen der nach dem Stichtag der Schätzung (10. Juli) noch länger aufgetretenen Hitzewelle müssen vor einer endgültigen Beurteilung der Ertragssituation auf jeden Fall abgewartet werden.

Bei B i r n e n ist mit einem Ertrag von 30,5 kg pro Baum zu rechnen. Er liegt um 30 % niedriger als die Rekordernte des Vorjahres, übersteigt aber geringfügig den Durchschnittswert der letzten sechs Jahre.

Die zweiten Vorschätzungen für P f l a u - m e n und Z w e t s c h e n ergaben gegenüber dem Juni-Ergebnis keine wesentliche Änderung. Bei durchschnittlich 23 kg je Baum wird die Ernte in diesem Jahr voraussichtlich um 40 % geringer ausfallen als die des Vorjahres und auch den sechsjährigen Mittelwert kaum erreichen.

Reben

Die Berichterstatter sahen die in der Zeit vom 24. Mai bis 5. Juli gefallenen Niederschläge überwiegend als ausreichend, den Temperaturverlauf als normal und die Sonnenscheindauer als genügend für die Entwicklung der Reben an und bewerteten die vorherrschenden Witterungsverhältnisse zu 48 % als "gut", zu 50 % als "mittel" und zu 2 % als "schlecht". Die Dauer der Blüte betrug in den meisten Fällen 5 bis 10 Tage und erstreckte sich damit über einen kürzeren Zeitraum als 1982. Ihr Verlauf wurde deshalb auch in 71 % (1982: 54 %) der Meldungen als "gut" und in 28 % (1982: 45 %) der Meldungen als "mittel" beurteilt.

Obwohl in diesem Jahr keine Spätfröste auftraten, fiel die Bewertung des Gescheinansatzes nicht so günstig wie im vorigen Jahr aus. Dies dürfte die Folge des naßkalten Witterungsverlaufes im Frühjahr sein. - Mit 2,4 hat sich die Durchschnittsnote für den Wachstumsstand der Reben gegenüber dem Vormonat nicht verändert. Im Vergleich zum Juni 1982 fiel sie um zwei Zehntelnoten geringer aus. In den einzelnen Anbaugebieten sind hier allerdings unterschiedliche Entwicklungen zu beobachten. Insgesamt können die Ertragserwartungen jedoch als "gut" bis "mittel" bezeichnet werden.

1 Feldfrüchte und Grünland

1.1 Wachstumstand Anfang Juli

Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering

Land	Jahr	Mais	Erbsen	Acker- bohnen	Mittelfrühe und späte Kartoffeln	Zucker- rüben	Runkel- rüben
Schleswig-Holstein	1983	3,4	3,3	3,3	3,0	3,5	3,4
	1982	2,7	2,6	2,7	2,6	2,4	2,7
Hamburg	1983	3,0	.	3,0	2,8	2,6	3,4
	1982	2,8	.	2,0	2,8	3,0	2,6
Niedersachsen	1983	3,4	2,9	2,9	3,0	3,1	3,1
	1982	2,6	2,5	2,7	2,5	2,3	2,6
Bremen	1983	.	.	.	.	.	.
	1982	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen	1983	3,5	2,9	2,8	3,3	3,4	3,3
	1982	2,3	2,4	2,6	2,6	2,5	2,5
Hessen	1983	3,5	2,5	2,6	3,2	3,2	3,0
	1982	2,6	2,7	2,6	2,6	2,5	2,6
Rheinland-Pfalz	1983	3,6	2,7	2,8	3,4	2,8	3,4
	1982	2,7	2,4	2,8	2,7	2,7	2,8
Baden-Württemberg	1983	3,4	3,0	2,9	3,2	3,1	3,0
	1982	2,3	2,5	2,5	2,5	2,4	2,5
Bayern	1983	2,9	2,6	2,8	2,9	2,8	3,0
	1982	2,5	2,6	2,9	2,7	2,6	2,7
Saarland	1983	3,6	2,3	3,3	3,6	4,2	3,7
	1982	2,7	2,2	2,2	2,4	2,8	2,6
Berlin (West)	1983	1,6	1,9	1,8	2,1	-	2,2
	1982	2,5	1,4	-	1,9	-	2,0
Bundesgebiet ...	1983	3,2	2,9	2,9	3,0	3,1	3,1
	1982	2,5	2,5	2,7	2,6	2,4	2,6

1 Feldfrüchte
1.2 Vorläufige Ernte von

Lfd. Nr.	Land	Jahr ¹⁾	Ölfrüchte								
			zusammen			Winterraps			Sommer- und Winter- raps		
			Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge
			ha	dt	t	ha	dt	t	ha	dt	t
1	Schleswig-Holstein	1983	91 326	28,4	259 432	90 856	28,4	258 451	470	20,9	981
2		1982	84 739	31,8	269 465	84 436	31,8	268 507	304	31,5	958
3	Hamburg	1983	303	26,1	792	260	27,6	718	43	17,2	74
4		1982	303	27,0	818	260	27,8	723	43	22,2	95
5	Niedersachsen	1983	24 279	25,7	62 390	23 394	25,9	60 692	885	19,2	1 698
6		1982	17 568	26,0	45 759	16 376	26,5	43 429	1 192	19,5	2 330
7	Bremen	1983	77	25,2	194	67	26,0	174	10	20,0	20
8		1982	24	27,7	66	24	27,7	66	-	-	-
9	Nordrhein-Westfalen	1983	15 013	26,5	39 858	14 043	27,0	37 934	970	19,8	1 924
10		1982	11 219	27,5	30 853	10 463	28,0	29 320	756	20,3	1 533
11	Hessen	1983	11 207	24,6	27 606	11 008	24,7	27 190	199	20,9	416
12		1982	8 944	24,0	21 424	8 438	24,1	20 336	506	21,5	1 088
13	Rheinland-Pfalz	1983	9 063	24,0	21 727	8 361	24,5	20 484	702	17,7	1 243
14		1982	6 338	26,2	16 591	5 734	26,7	15 297	604	21,4	1 294
15	Baden-Württemberg	1983	29 860	24,9	74 293	27 462	25,4	69 661	2 398	19,3	4 632
16		1982	26 639	24,6	65 580	23 813	25,1	59 876	2 826	20,2	5 704
17	Bayern	1983	42 677	27,0	115 138	39 222	27,4	107 468	3 455	22,2	7 670
18		1982	32 838	25,2	82 785	30 115	25,6	77 094	2 723	20,9	5 691
19	Saarland	1983	688	23,4	1 613	567	24,6	1 395	121	18,0	218
20		1982	586	22,9	1 340	418	23,3	974	168	21,8	366
21	Berlin (West)	1983	0	24,0	0	0	24,0	0	-	-	-
22		1982	0	.	.	0	.	.	-	-	-
23	Bundesgebiet ...	1983	224 493	26,9	603 043	215 240	27,1	584 167	9 253	20,4	18 876
24		1982	189 198	28,3	534 681	180 077	28,6	515 622	9 122	20,9	19 059
25		1977/82	.	26,5	.	.	26,8	.	.	20,3	.

1) 1982 endgültig.

2) Hektarerträge und Erntemengen in Heu berechnet
(einschl. Grünfütter- und Weidenutzung).

und Grünland

Ölfrüchten und Rohfutter (erster Schnitt)

Rohfutter ²⁾												Lfd. Nr.
Klee, Klee gras und Klee- Luzerne - Gemisch			Luzerne			Grasanbau auf dem Ackerland			Wiesen	Mäh- weiden		
Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Ertrag je ha			
ha	dt	t	ha	dt	t	ha	dt	t	dt			
3 421	67,1	22 967	37	52,5	194	45 211	61,0	275 895	55,6	56,9	1	
5 367	58,4	31 343	96	60,2	578	44 163	59,5	262 770	52,2	53,4	2	
21	62,4	131	-	-	-	343	61,0	2 092	58,9	62,4	3	
21	43,0	90	-	-	-	343	55,3	1 897	55,4	56,1	4	
1 000	58,5	5 848	134	52,5	704	11 361	62,4	70 890	55,7	57,8	5	
858	51,8	4 444	99	48,6	481	17 404	56,1	97 636	48,4	50,2	6	
1	45,0	5	-	-	-	61	45,3	276	46,4	48,3	7	
-	-	-	-	-	-	24	22,0	53	45,7	37,4	8	
1 542	58,8	9 072	196	62,9	1 232	12 728	63,7	81 027	56,8	57,5	9	
1 888	60,3	11 385	254	60,7	1 542	11 565	60,8	70 315	54,3	54,9	10	
6 330	53,5	33 866	1 739	57,9	10 069	2 773	57,0	15 806	48,0	51,9	11	
6 087	47,0	28 609	1 954	55,3	10 806	3 022	42,6	12 874	42,5	47,4	12	
5 963	65,0	38 760	2 094	63,1	13 213	3 281	63,1	20 703	58,7	61,3	13	
6 056	56,7	34 338	2 092	58,1	12 155	2 669	56,6	15 107	50,1	53,7	14	
38 992	55,4	216 005	10 044	56,4	56 676	10 134	50,5	51 196	49,6	49,7	15	
40 345	55,0	221 898	10 180	59,3	60 367	11 273	54,8	61 776	48,9	47,5	16	
102 856	65,9	677 821	14 984	66,7	99 943	14 529	58,4	84 849	60,2	65,6	17	
101 936	56,1	571 861	16 582	61,8	102 477	15 411	51,0	78 596	51,2	58,5	18	
837	59,2	4 955	157	58,4	917	623	55,1	3 433	54,3	54,6	19	
798	50,7	4 046	216	52,2	1 128	575	49,8	2 864	46,3	49,0	20	
8	61,9	51	15	60,0	92	32	59,6	190	55,1	59,3	21	
0	64,5	0	5	41,8	21	40	59,9	240	61,6	62,1	22	
160 971	62,7	1 009 481	29 400	62,3	183 040	101 076	60,0	606 357	56,3	57,8	23	
163 356	55,6	908 014	31 478	60,2	189 555	106 489	56,7	604 128	50,1	52,1	24	
.	58,5	.	.	61,1	.	.	54,7	.	52,1	53,2	25	

2.1 Endgültige Ernte von

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Süßkirschen						
			zusammen			Marktoftbau		Übriger Anbau	
			Ertrag- fähige Bäume	Ertrag je Baum	Ernte- menge	Ertrag- fähige Bäume	Ernte- menge	Ertrag- fähige Bäume	Ernte- menge
			Anzahl	kg	dt	Anzahl	dt	Anzahl	dt
1	Schleswig-Holstein	1983	141 349	17,7	24 985	2 447	433	138 902	24 552
2		1982	141 349	17,2	24 270	2 447	421	138 902	23 849
3	Hamburg	1983	72 201	26,9	19 422	6 346	1 707	65 855	17 715
4		1982	72 201	26,4	19 061	6 346	1 675	65 855	17 386
5	Niedersachsen	1983	756 397	31,6	239 124	202 768	68 834	553 629	170 290
6		1982	756 397	35,2	266 434	202 768	73 972	553 629	192 462
7	Bremen	1983	20 458	9,9	2 020	-	-	20 458	2 020
8		1982	20 458	8,3	1 706	-	-	20 458	1 706
9	Nordrhein-Westfalen	1983	936 437	26,3	246 627	4 070	1 151	932 367	245 476
10		1982	936 437	30,6	286 550	4 070	1 240	932 367	285 310
11	Hessen	1983	377 303	53,2	200 549	36 606	19 289	340 697	181 260
12		1982	377 303	42,9	161 795	36 606	13 659	340 697	148 136
13	Rheinland-Pfalz	1983	296 376	29,5	87 434	78 448	23 608	217 928	63 826
14		1982	296 376	30,4	90 098	78 448	23 848	217 928	66 250
15	Baden-Württemberg	1983	1 211 973	44,6	541 105	259 706	115 829	952 267	425 276
16		1982	1 211 973	50,9	617 157	259 706	137 698	952 267	479 459
17	Bayern	1983	736 654	28,3	208 589	129 771	36 725	606 883	171 864
18		1982	736 654	28,0	206 282	129 771	36 336	606 883	169 946
19	Saarland	1983	214 524	18,9	40 545	1 262	238	213 262	40 307
20		1982	214 524	19,6	42 046	1 262	247	213 262	41 799
21	Berlin (West)	1983	67 432	22,7	15 296	-	-	67 432	15 296
22		1982	67 432	13,3	8 967	-	-	67 432	8 967
23	Bundesgebiet ...	1983	4 831 104	33,7	1 625 696	721 424	267 814	4 109 680	1 357 882
24		1982	4 831 104	35,7	1 724 366	721 424	289 096	4 109 680	1 435 270
25		1977/82	5 064 389	24,9	1 260 740	781 936	231 838	4 282 453	1 028 902

1) Ohne Saarland.

Obst

Kirschen und Strauchbeeren

Sauerkirschen							Johannisbeeren			Stachel- beeren	Lfd. Nr.
zusammen			Marktoftbau		Übriger Anbau		zu- sammen	rote und weiße ¹⁾	schwarze 1)		
Ertrag- fähige Bäume	Ertrag je Baum	Ernte- menge	Ertrag- fähige Bäume	Ernte- menge	Ertrag- fähige Bäume	Ernte- menge					
Anzahl	kg	dt	Anzahl	dt	Anzahl	dt	kg je Strauch				
430 217	13,8	59 540	76 516	10 237	353 701	49 303	3,6	4,2	2,7	3,4	1
430 217	14,5	62 276	76 516	10 768	353 701	51 508	4,5	5,4	3,2	4,2	2
185 323	17,9	33 172	51 974	9 303	133 349	23 869	4,1	4,5	2,8	4,0	3
185 323	17,3	32 061	51 974	8 992	133 349	23 069	3,5	3,8	2,8	3,9	4
1 211 685	19,5	236 460	431 605	91 919	780 080	144 541	4,8	5,0	3,4	4,8	5
1 211 685	20,0	241 844	431 605	78 180	780 080	163 664	4,2	4,4	3,1	4,3	6
54 402	8,1	4 392	-	-	54 402	4 392	3,4	3,6	2,5	2,9	7
54 402	9,0	4 919	-	-	54 402	4 919	3,2	3,3	2,9	2,7	8
1 350 473	17,9	242 212	308 893	60 372	1 041 580	181 840	3,4	3,4	2,9	3,6	9
1 350 473	21,4	289 001	308 893	69 522	1 041 580	219 479	3,5	3,6	2,6	4,0	10
356 771	14,7	52 448	113 223	16 647	243 548	35 801	2,0	2,1	1,7	2,0	11
356 771	20,2	72 145	113 223	22 761	243 548	49 384	2,9	3,4	2,3	3,7	12
1 224 112	17,7	216 452	1 090 384	191 117	133 728	25 335	3,1	3,5	2,1	3,6	13
1 224 112	23,0	281 545	1 090 384	250 788	133 728	30 757	3,0	3,4	2,1	3,5	14
597 005	19,1	114 212	328 637	62 770	268 368	51 442	3,2	3,8	2,7	2,9	15
597 005	23,8	141 938	328 637	78 096	268 368	63 842	3,1	3,8	2,5	2,9	16
558 356	15,5	86 558	100 789	15 622	457 567	70 936	3,1	3,3	2,5	2,7	17
558 356	16,1	89 736	100 789	16 227	457 567	73 509	3,1	3,4	2,6	3,0	18
99 776	16,5	16 463	3 947	651	95 829	15 812	2,9	.	.	3,2	19
99 776	14,6	14 567	3 947	576	95 829	13 991	2,8	.	.	2,7	20
223 998	17,3	38 779	-	-	223 998	38 779	5,1	5,3	3,3	4,1	21
223 998	13,4	30 084	-	-	223 998	30 084	3,1	3,2	2,5	2,7	22
6 292 118	17,5	1 100 688	2 505 968	458 638	3 786 150	642 050	3,4	3,7	2,6	3,6	23
6 292 118	20,0	1 260 116	2 505 968	535 910	3 786 150	724 206	3,4	3,8	2,6	3,7	24
5 996 922	16,8	1 006 115	2 182 602	408 702	3 814 320	597 413	2,8	3,2	2,2	3,1	25

2.2 Vorläufige Ernte von Kernobst und

Lfd. Nr.	Land	Jahr ¹⁾	Äpfel					
			zusammen			Marktbobstbau		
			Ertrag- fähige Bäume	Ertrag je Baum	Ernte- menge	Ertrag- fähige Bäume	Ertrag je Baum	Ernte- menge
			Anzahl	kg	dt	Anzahl	kg	dt
1	Schleswig-Holstein	1983	1 823 325	31,2	568 855	449 734	28,4	127 930
2		1982	1 823 325	42,4	772 906	449 734	36,6	164 746
3	Hamburg	1983	1 121 032	44,6	500 507	469 685	55,4	260 205
4		1982	1 121 032	49,2	551 425	469 685	53,0	248 933
5	Niedersachsen	1983	7 262 361	47,6	3 457 218	3 538 689	64,7	2 291 078
6		1982	7 262 361	61,7	4 478 232	3 538 689	72,8	2 576 617
7	Bremen	1983	295 956	18,6	55 152	-	-	-
8		1982	295 956	28,3	83 856	-	-	-
9	Nordrhein-Westfalen	1983	8 476 542	24,8	2 104 819	1 838 136	25,8	473 696
10		1982	8 476 542	43,7	3 707 323	1 838 136	46,8	861 148
11	Hessen	1983	2 141 748	24,4	522 174	301 569	26,5	79 762
12		1982	2 141 748	37,1	793 951	301 569	41,7	125 768
13	Rheinland-Pfalz	1983	2 376 411	22,9	544 102	1 426 280	22,2	316 634
14		1982	2 376 411	37,8	898 333	1 426 280	28,8	411 134
15	Baden-Württemberg	1983	15 147 037	35,8	5 423 648	7 494 647	30,7	2 298 585
16		1982	15 147 037	76,0	11 517 884	7 494 647	39,3	2 943 772
17	Bayern	1983	5 947 658	24,6	1 461 064	986 024	24,8	244 129
18		1982	5 947 658	46,2	2 747 211	986 024	30,5	300 561
19	Saarland	1983	950 333	18,5	175 987	69 114	20,1	13 892
20		1982	950 333	68,1	646 994	69 114	43,0	29 719
21	Berlin (West)	1983	813 124	28,4	231 069	-	-	-
22		1982	813 124	21,3	172 774	-	-	-
23	Bundesgebiet ...	1983	46 355 527	32,5	15 044 595	16 573 878	36,8	6 105 911
24		1982	46 355 527	56,9	26 370 890	16 573 878	46,2	7 662 398
25		1977/82	46 635 468	36,5	16 999 202	15 334 822	40,8	6 249 166

1) 1982 endgültiges Ergebnis.

Obst

Pflaumen/Zwetschen (Anfang Juli)

Übriger Anbau			Birnen									Lfd. Nr.
Übriger Anbau			zusammen			Marktbobstbau			Übriger Anbau			
Ertragfähige Bäume	Ertrag je Baum	Erntemenge	Ertragfähige Bäume	Ertrag je Baum	Erntemenge	Ertragfähige Bäume	Ertrag je Baum	Erntemenge	Ertragfähige Bäume	Ertrag je Baum	Erntemenge	
Anzahl	kg	dt										
1 373 591	32,1	440 925	474 269	24,9	118 176	13 576	24,1	3 270	460 693	24,9	114 906	1
1 373 591	44,3	608 161	474 269	30,1	142 714	13 576	29,1	3 957	460 693	30,1	138 758	2
651 347	36,9	240 302	310 353	22,7	70 419	45 739	21,8	9 971	264 614	22,8	60 448	3
651 347	46,4	302 492	310 353	29,3	91 051	45 739	38,4	17 564	264 614	27,8	73 487	4
3 723 672	31,3	1 166 140	1 512 385	26,6	401 841	206 232	32,2	66 381	1 306 153	25,7	335 460	5
3 723 672	51,1	1 901 615	1 512 385	33,8	511 662	206 232	50,3	103 723	1 306 153	31,2	407 939	6
295 956	18,6	55 152	144 799	11,4	16 479	-	-	-	144 799	11,4	16 479	7
295 956	28,3	83 856	144 799	13,7	19 888	-	-	-	144 799	13,7	19 888	8
6 638 406	24,6	1 631 123	2 782 827	26,6	738 890	99 475	27,0	26 834	2 683 352	26,5	712 056	9
6 638 406	42,9	2 846 175	2 782 827	34,3	955 391	99 475	30,1	29 968	2 683 352	34,5	925 423	10
1 840 179	24,0	442 412	669 247	28,3	189 452	31 290	36,3	11 362	637 957	27,9	178 090	11
1 840 179	36,3	668 183	669 247	29,7	198 773	31 290	26,3	8 219	637 957	29,9	190 554	12
950 131	23,9	227 468	525 257	19,6	102 748	121 361	19,4	23 599	403 896	19,6	79 149	13
950 131	51,3	487 199	525 257	29,8	156 678	121 361	25,7	31 190	403 896	31,1	125 488	14
7 652 390	40,8	3 125 063	3 505 981	46,8	1 640 068	291 364	35,0	102 048	3 214 617	47,8	1 538 020	15
7 652 390	112,0	8 574 112	3 505 981	72,4	2 539 634	291 364	51,0	148 466	3 214 617	74,4	2 391 168	16
4 961 634	24,5	1 216 935	1 609 349	19,7	316 806	120 595	17,6	21 213	1 488 754	19,9	295 593	17
4 961 634	49,3	2 446 650	1 609 349	32,9	530 195	120 595	38,9	46 911	1 488 754	32,5	483 284	18
881 219	18,4	162 095	335 606	14,9	50 076	4 640	15,8	733	330 966	14,9	49 343	19
881 219	70,0	617 275	335 606	38,9	130 403	4 640	34,7	1 610	330 966	38,9	128 793	20
813 124	28,4	231 069	350 532	24,0	84 039	-	-	-	350 532	24,0	84 039	21
813 124	21,3	172 774	350 532	17,5	61 290	-	-	-	350 532	17,5	61 290	22
29 781 649	30,0	8 938 684	12 220 605	30,5	3 728 994	934 272	28,4	265 411	11 286 333	30,7	3 463 583	23
29 781 649	62,8	18 708 492	12 220 605	43,7	5 337 680	934 272	41,9	391 608	11 286 333	43,8	4 946 072	24
31 300 646	34,3	10 750 036	12 769 862	28,7	3 664 988	1 129 440	30,9	349 185	11 640 422	28,5	3 315 803	25

2 Obst

2.2 Vorläufige Ernte von Kernobst und Pflaumen/Zwetschen (Anfang Juli)

Land	Jahr ¹⁾	Pflaumen/Zwetschen						
		zusammen			Marktoftbau		Übriger Anbau	
		Ertrag- fähige Bäume	Ertrag je Baum	Ernte- menge	Ertrag- fähige Bäume	Ernte- menge	Ertrag- fähige Bäume	Ernte- menge
		Anzahl	kg	dt	Anzahl	dt	Anzahl	dt
Schleswig-Holstein	1983	487 787	18,9	92 366	6 218	1 175	481 569	91 191
	1982	487 787	29,0	141 467	6 218	1 803	481 569	139 664
Hamburg	1983	266 727	26,3	70 149	13 986	3 678	252 741	66 471
	1982	266 727	27,9	74 417	13 986	3 902	252 741	70 515
Niedersachsen	1983	1 823 056	24,1	439 962	73 729	18 790	1 749 327	421 172
	1982	1 823 056	29,3	534 358	73 729	18 057	1 749 327	516 301
Bremen	1983	101 145	12,0	12 115	-	-	101 145	12 115
	1982	101 145	16,9	17 063	-	-	101 145	17 063
Nordrhein-Westfalen	1983	3 022 659	21,6	651 394	22 052	4 891	3 000 607	646 503
	1982	3 022 659	35,7	1 079 089	22 052	8 975	3 000 607	1 070 114
Hessen	1983	1 165 771	24,9	290 400	8 630	2 757	1 157 141	287 643
	1982	1 165 771	43,4	505 608	8 630	4 474	1 157 141	501 134
Rheinland-Pfalz	1983	899 995	25,9	233 353	213 884	61 825	686 111	171 528
	1982	899 995	38,4	345 608	213 884	82 141	686 111	263 467
Baden-Württemberg	1983	4 180 486	28,4	1 186 011	454 369	129 041	3 726 117	1 056 970
	1982	4 180 486	57,5	2 402 380	454 369	319 218	3 726 117	2 083 162
Bayern	1983	3 181 716	16,6	529 436	160 611	26 661	3 021 105	502 775
	1982	3 181 716	24,5	780 574	160 611	39 350	3 021 105	741 224
Saarland	1983	609 954	12,1	73 804	3 580	433	606 374	73 371
	1982	609 954	27,0	164 688	3 580	967	606 374	163 721
Berlin (West)	1983	286 188	26,6	76 076	-	-	286 188	76 076
	1982	286 188	18,9	54 091	-	-	286 188	54 091
Bundesgebiet ...	1983	16 025 484	22,8	3 655 066	957 059	249 251	15 068 425	3 405 815
	1982	16 025 484	38,1	6 099 343	957 059	478 887	15 068 425	5 620 456
	1977/82	16 610 556	24,5	4 076 700	979 792	291 235	15 630 764	3 785 465

1) 1982 endgültiges Ergebnis.

3 Reben

3.1 Angaben über Witterung und Entwicklung Ende Juni
% der ausgewerteten Meldungen

Berichtsgegenstand und Beurteilung	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Bundes- gebiet	Dagegen	
								Mai 1983	Juni 1982
Wetterschäden									
keine	50	79	85	67	76	100	74	82	79
schwache	50	18	11	21	22	-	18	13	16
mittlere	-	3	3	7	1	-	5	3	4
starke	-	-	1	5	1	-	3	2	1
Niederschläge									
zu gering	-	-	4	5	3	-	4	0	16
ausreichend	100	84	85	71	92	100	79	28	75
zu hoch	-	16	11	24	5	-	17	72	9
Temperaturverlauf									
ungünstig	-	8	10	9	-	14	9	32	5
normal	50	58	67	58	58	57	61	57	54
günstig	50	34	23	33	42	29	30	11	41
Sonnenscheindauer									
zu gering	-	11	11	9	6	-	10	.	8
genügend	50	76	76	75	71	-	74	.	71
reichlich	50	13	13	16	23	100	16	.	21
Witterung für die Reben									
schlecht	-	-	2	3	1	-	2	.	1
mittel	50	53	55	50	27	29	50	.	37
gut	50	47	43	47	72	71	48	.	62
Gescheinansatz									
schlecht	-	-	-	1	-	-	0	.	1
mittel	50	-	30	33	6	43	29	.	13
gut	50	100	70	66	94	57	71	.	86
Verlauf der Blüte									
schlecht	-	-	2	1	-	-	1	.	1
mittel	50	26	41	19	22	-	28	.	45
gut	50	74	57	80	78	100	71	.	54

3 Reben

3.2 Beginn der Blüte

% der ausgewerteten Meldungen

Rebsorte	Datum	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Bundes- gebiet	Da- gegen 1982
Müller-Thurgau	bis 10.6.	-	-	0	1	1	-	1	25
	vom 11.- 20.6.	-	26	11	32	15	-	23	63
	vom 21.- 30.6.	100	74	84	65	83	100	73	11
	nach dem 30.6.	-	-	5	2	1	-	3	1
Riesling, Weißer	bis 10.6.	-	-	-	1	5	-	0	12
	vom 11.- 20.6.	-	12	5	17	16	-	11	65
	vom 21.- 30.6.	100	88	87	77	74	-	83	22
	nach dem 30.6.	-	-	8	5	5	-	6	1
Silvaner, Grüner	bis 10.6.	-	-	1	0	2	-	1	14
	vom 11.- 20.6.	-	17	3	15	9	-	10	64
	vom 21.- 30.6.	-	83	88	77	87	-	82	21
	nach dem 30.6.	-	-	8	8	2	-	7	1
Elbling, Weißer	bis 10.6.	-	.	-	.	.	-	-	27
	vom 11.- 20.6.	-	.	-	.	.	-	-	67
	vom 21.- 30.6.	-	.	73	.	.	100	79	6
	nach dem 30.6.	-	.	27	.	.	-	21	-
Ruländer	bis 10.6.	-	.	-	1	.	-	1	23
	vom 11.- 20.6.	-	.	12	38	.	-	29	64
	vom 21.- 30.6.	-	.	86	58	.	100	67	13
	nach dem 30.6.	-	.	2	3	.	-	3	0
Burgunder, Blauer Spät	bis 10.6.	-	-	-	1	6	-	1	23
	vom 11.- 20.6.	-	40	10	38	13	-	33	61
	vom 21.- 30.6.	-	60	90	56	81	-	63	15
	nach dem 30.6.	-	-	-	5	-	-	3	1
Portugieser, Blauer	bis 10.6.	-	.	-	1	8	-	0	24
	vom 11.- 20.6.	-	.	14	31	15	-	24	67
	vom 21.- 30.6.	-	.	84	66	77	-	74	9
	nach dem 30.6.	-	.	2	2	-	-	2	0

Zahl der Meldungen über Beginn der Blüte

Müller Thurgau	2	35	346	500	78	7	968	982
Riesling, Weißer	2	34	305	351	19	-	711	728
Silvaner, Grüner	-	18	238	322	68	-	646	649
Elbling, Weißer	-	.	26	.	.	7	33	33
Ruländer	-	.	152	313	.	7	472	432
Burgunder, Blauer Spät	-	10	83	369	16	-	478	436
Portugieser, Blauer	-	.	168	225	13	-	406	368

3 Reben

3.3 Durchschnittliche Dauer der Blüte

% der ausgewerteten Meldungen

Rebsorte	Tage	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Bundes- gebiet	Da- gegen 1982
Müller-Thurgau	bis 4	-	6	12	13	10	-	12	4
	5 - 7	-	45	30	47	36	-	39	22
	8 - 10	100	37	42	35	42	100	39	43
	11 - 14	-	9	14	5	8	-	8	26
	15 und mehr	-	3	2	0	4	-	2	5
Riesling, Weißer	bis 4	-	6	9	12	32	-	11	3
	5 - 7	-	32	28	45	26	-	36	20
	8 - 10	100	47	40	38	37	-	40	41
	11 - 14	-	12	21	5	5	-	12	29
	15 und mehr	-	3	2	0	-	-	1	7
Silvaner, Grüner	bis 4	-	11	11	11	16	-	12	4
	5 - 7	-	39	41	46	31	-	42	23
	8 - 10	-	50	34	33	33	-	34	42
	11 - 14	-	-	12	10	18	-	11	25
	15 und mehr	-	-	2	0	2	-	1	6
Elbling, Weißer	bis 4	-	.	-	-	.	-	-	-
	5 - 7	-	.	10	-	.	-	7	3
	8 - 10	-	.	35	-	.	100	52	50
	11 - 14	-	.	50	-	.	-	37	25
	15 und mehr	-	.	5	-	.	-	4	22
Ruländer	bis 4	-	.	15	12	.	-	13	3
	5 - 7	-	.	42	48	.	-	45	25
	8 - 10	-	.	29	35	.	100	34	38
	11 - 14	-	.	13	5	.	-	8	29
	15 und mehr	-	.	1	0	.	-	0	5
Burgunder, Blauer Spät	bis 4	-	-	9	12	25	-	11	3
	5 - 7	-	50	49	48	38	-	48	30
	8 - 10	-	50	29	35	31	-	34	37
	11 - 14	-	-	11	5	6	-	6	25
	15 und mehr	-	-	2	0	-	-	1	5
Portugieser, Blauer	bis 4	-	.	15	12	15	-	13	5
	5 - 7	-	.	44	57	47	-	50	29
	8 - 10	-	.	33	26	38	-	30	38
	11 - 14	-	.	7	5	-	-	6	25
	15 und mehr	-	.	1	-	-	-	1	3

3 Reben

3.4 Wachstumstand Ende Juni

Noten: 1,0 (sehr gut)	= weit mehr als normaler Ertrag
2,0 (gut)	= mehr als normaler Ertrag
3,0 (mittel)	= normaler Ertrag
4,0 (gering)	= weniger als normaler Ertrag
5,0 (sehr gering)	= weit weniger als normaler Ertrag

Land Reg.-Bezirk Anbaugebiet Bereich	1983		1982
	Juni	Mai	Juni
Nordrhein-Westfalen	1,9	2,6	2,5
Hessen	2,2	2,4	2,0
Hessische Bergstraße	2,0	2,4	2,1
Rheingau	2,2	2,5	2,0
Rheinland-Pfalz	2,4	2,3	2,2
RB Koblenz	2,3	2,2	2,2
Trier	2,5	2,3	2,0
Rheinhausen-Pfalz	2,4	2,4	2,2
Ahr	2,3	2,3	2,7
Mittelrhein	2,1	2,0	2,3
Bacharach	2,0	2,0	2,4
Rhein-Burgengau	2,2	2,0	2,3
Mosel-Saar-Ruwer	2,4	2,3	2,0
Bernkastel	2,4	2,4	2,0
Obermosel	2,5	2,2	2,0
Saar-Ruwer	2,7	2,1	2,1
Zell/Mosel	2,3	1,9	2,2
Nahe	2,3	2,4	2,2
Bad Kreuznach	2,2	2,5	2,1
Schloß-Böckelheim	2,4	2,2	2,4
Rheinhessen	2,3	2,3	2,2
Bingen	2,4	2,4	2,4
Nierstein	2,3	2,6	2,2
Wonnegau	2,3	1,9	2,0
Rheinpfalz	2,5	2,4	2,2
Südliche Weinstraße	2,6	2,3	2,1
Mittelhaardt-Deutsche Weinstraße	2,4	2,5	2,3
Baden-Württemberg	2,5	2,6	2,0
Württemberg	2,3	2,4	1,9
Femstal-Stuttgart	2,5	2,6	1,8
Württembergisch Unterland	2,2	2,3	1,9
Kocher-Jagst-Tauber	2,4	2,5	2,4
Baden	2,7	2,8	2,1
Badische Bergstraße-Kraichgau	2,5	2,5	2,2
Badisches Frankenland	2,1	2,1	2,7
Bodensee	2,5	2,1	2,1
Markgräflerland	2,6	2,9	2,1
Kaiserstuhl-Tuniberg	3,0	3,1	2,0
Breisgau	2,8	2,9	2,1
Ortenau	2,5	2,4	2,3
Bayern	2,2	2,2	2,5
RB Unterfranken	2,2	2,2	2,5
Mittelfranken	1,9	2,3	2,0
Übrige Gebiete	2,2	2,8	2,2
Saarland	1,9	3,0	2,2
Bundesgebiet ...	2,4	2,4	2,2